

Methodik „Attraktivste Arbeitgeber der Stadt 2022“

Was steht hinter der Auszeichnung „Attraktivste Arbeitgeber der Stadt“?

Die „Attraktivsten Arbeitgeber der Stadt 2022“ ist eine lokale Bestenliste für 25 Städte in Deutschland, die insgesamt 500 Auszeichnungen für herausragende lokale Arbeitgeber umfasst. Es wurden Arbeitgeber ausgezeichnet, die sich nach Urteil der vor Ort befragten Arbeitnehmer:innen

- besonders in ihrer Region engagieren,
- ihre soziale Verantwortung übernehmen,
- aktiv den Wirtschaftsstandort prägen und
- dort zudem als attraktiver Arbeitgeber weiterempfohlen werden.

Wer konnte ausgezeichnet werden?

Für die Befragung wurden vorab ca. 3.600 Arbeitgeber identifiziert, die einen Standort in einer der 25 Großstadtreionen besitzen und in Deutschland zwischen 250 und 5.000 Mitarbeitern beschäftigen. Dies erfolgte durch umfassenden Desk Research zahlreicher Quellen (Datenbanken, Branchenverbände, Fachzeitschriften etc.). Arbeitgeber, die Standorte in mehreren der 25 Städte haben, konnten mehrfach ausgezeichnet werden. Standorte wurden berücksichtigt, wenn sie sich in einem Umkreis von 20 km (Ruhrgebiet: 10 km, Wuppertal: 15 km) zum Stadtmittelpunkt befanden.

Wer konnte an der Befragung teilnehmen?

Die Bestenliste „Attraktivste Arbeitgeber der Stadt 2022“ basiert auf einer groß angelegten Online Access Panel-Umfrage, bei der insgesamt ca. 13.300 Arbeitnehmer:innen befragt wurden. Über die Postleitzahl des Wohnsitzes, der in einem 25 km Umkreis zu einer der Städte liegen musste, wurden die Arbeitnehmer:innen den 25 Städten zur Bewertung zugeordnet. Die Befragungsteilnehmer:innen wurden mit einer breiten soziodemografischen Streuung ausgewählt. Durch die Erhebung über ein Online Access Panel erfolgte die Befragung zudem anonym und vollständig unabhängig vom direkten Einfluss der untersuchten Unternehmen.

Wann fand die Befragung statt?

Die Erhebungsphase der Umfrage fand im März und April 2022 statt.

Was war der Inhalt der Befragung?

Für Unternehmen ist neben der Zufriedenheit der eigenen Mitarbeiter insbesondere die indirekte Sichtweise – also die Außenwirkung als Arbeitgeber – relevant. Diese spiegelt die Wahrnehmung des Unternehmens als Arbeitgeber bei denjenigen wider, auf die das Personalmarketing und das allgemeine Marketing abzielt: potenzielle zukünftige Mitarbeiter, lokale Kunden und Lieferanten sowie die Bevölkerung im Umfeld des Unternehmensstandorts.

Dieser Logik folgend wurden drei Sichtweisen erhoben:

1. „Sicht von außen“: Allgemeine Bewertung von Arbeitnehmer:innen für Arbeitgeber in ihrer Stadt

Die Befragten hatten die Möglichkeit, für jedes Unternehmen der jeweiligen Stadt ein Urteil über die Attraktivität als Arbeitgeber abzugeben, sofern es im selben Sektor / Branche angesiedelt ist, in dem auch der Befragte arbeitet. Den Befragten war es freigestellt, so viele Unternehmen des eigenen Sektors zu bewerten, wie sie möchten oder auch kein Urteil abzugeben. Über diesen Bewertungskanal kamen ca. 816.000 indirekte Urteile zustande, die in der Summe die Wahrnehmung des Unternehmens in der „breiten Masse“ der jeweiligen Stadt bzw. Region reflektieren.

2. „Sicht aus dem Sektor / Branche“: Detaillierte Bewertung von Arbeitnehmer:innen aus demselben Sektor für ihnen gut bekannte Arbeitgeber in ihrer Stadt

Die Befragten wurden gefragt, in welchem Sektor sie arbeiten. Im nächsten Schritt wurden ihnen die lokalen Unternehmen aus dem ausgewählten Sektor präsentiert und sie konnten bis zu maximal 10 Unternehmen für eine Detailbewertung auswählen, die sie laut eigenem Empfinden „besonders gut kennen“. Zudem konnten Unternehmen, die nicht auf der vorgegebenen Liste enthalten waren, durch die Befragten frei ergänzt werden. Die von den Befragten ausgewählten Unternehmen wurden im Anschluss von den Befragten entlang folgender sechs Dimensionen bewertet:

- Image des Unternehmens als Arbeitgeber in der Region
- Soziale Verantwortung gegenüber der eigenen Belegschaft und Lieferanten
- Lokales Engagement des Unternehmens für gemeinnützige Zwecke in der Region
- Aktive Prägung des Wirtschaftsstandortes durch das Unternehmen
- Angebot von Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten
- Weiterempfehlung des Unternehmens als Arbeitgeber

Die Skala der Bewertungen war dabei von 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“ vorgegeben.

Aus diesem Befragungsteil konnten über 60.000 Bewertungen in die Auswertung einbezogen werden.

3. „Sicht der eigenen Mitarbeiter“: Detaillierte Bewertung von Arbeitnehmer:innen für ihren eigenen Arbeitgeber

Die befragten Arbeitnehmer:innen hatten zudem die Möglichkeit ihren eigenen Arbeitgeber in den o.a. sechs Dimensionen zu bewerten.

Wie wurden die „Attraktivsten Arbeitgeber der Stadt“ ermittelt?

Aus den einzelnen Daten der drei Bewertungsgrundlagen wurde ein Score für den jeweiligen Arbeitgeber ermittelt. Die Urteile gingen wie folgt in den Gesamtscore ein:

- a. Zunächst wurde der indirekte Score ermittelt. Dieser setzt sich aus der allgemeinen (siehe oben: 1) und der detaillierten Bewertung (siehe oben: 2) von Arbeitnehmer:innen für Arbeitgeber in ihrer Stadt zusammen. Hierbei hatte die detaillierte Bewertung die höchste Gewichtung, da sie mehrere Dimensionen umfasst und die Arbeitgeber somit ausführlicher bewertet werden.
- b. Die detaillierte Bewertung von Arbeitnehmer:innen für ihren eigenen Arbeitgeber (siehe oben: 3) floss als zusätzlicher Faktor in die Auswertung mit ein.